

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Der Marktviehverkehr in Baden im Jahr 1897

[urn:nbn:de:bsz:31-220876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220876)

Schlachtgewicht sind verschiedene genießbare Körpertheile (Kopf, Leber, Herz u. c., sowie Blut und Talg) nicht einbegriffen; mit denselben ist die durchschnittliche Fleischnahrung um einige Kilogramm höher anzunehmen. Abgesehen von diesem Zuschlage lieferte 1897 das Großvieh (Ochsen, Farren, Kühe und Rinder) nur 32,5 %, die übrigen Schlachtthiere 67,5 % der gesammten Fleischnahrung, die Schweine allein 57,5 %.

Die Gesamtzahl der accispflichtigen Thiere (des gewerblich und häuslich geschlachteten Großviehes, mit Ausnahme der nicht genießbaren Thiere) belief sich 1897 nach obiger Aufstellung auf 140 829, während sie nach den Angaben der Steuerverwaltung 141 481 oder 652 Stück mehr betrug. In den Jahren 1895, 1892, 1891, 1889 und 1888 wurden zur Steuer weniger, 1890, 1893, 1894 und 1896 dagegen ebenfalls mehr Thiere angemeldet, als die Nachweisungen der Fleischbeschau und der Aufschlag der häuslichen Schlachtungen ergaben. Diese Unterschiede lassen darauf schließen, daß die Zahl der häuslichen Schlachtungen entsprechend kleiner bzw. größer war als die angenommene Durchschnittszahl (4 505).

5. Der Marktviehverkehr in Baden im Jahr 1897.

(Vergl. Band XIV, Jahrgang 1897, Nr. 7, Seite 148.)

Im Jahr 1897 bestanden in 137 Gemeinden 3 238 Viehmärkte zu Recht (gegen 3 126 Viehmärkte in 136 Gemeinden im Jahr 1896); von diesen wurden jedoch nur 2 767 abgehalten, während 471 theils wegen Maul- und Klauenseuche verboten wurden, theils aus sonstigen Gründen (mangelndem Auftrieb u. s. w.) ausfielen. Von den abgehaltenen Märkten waren 1 198 nur mit Wochenmärkten verbundene Schweinemärkte, die übrigen 1 569 eigentliche Viehmärkte. Nach der Jahreszeit waren die meisten Viehmärkte im Jahr 1897 in den Monaten September und Oktober (je 256), März (254) und Mai (243), die wenigsten in den Monaten Januar (177), Februar (194) und Dezember (205) angelegt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahre 720 708 Stück Vieh auf die Märkte aufgetrieben im Gesamtwerthe von 62 209 000 M., von welchen 573 039 Stück (= 79,5 % der aufgetriebenen Thiere) für 40 351 000 M. verkauft wurden.

Im Einzelnen gestaltete sich der Auftrieb und der Verkauf der Thiere sowie der Durchschnittswert der einzelnen Thiergattungen folgendermaßen:

1897:	Pferde u. Fohlen	Farren	Kühe u. Kalbinnen	Ochsen	Jungvieh u. Kälber	Schweine u.	Schafe	Ziegen
Aufgetriebene Thiere . . .	7 503	4 085	94 867	47 888	73 565	476 596	15 951	253
Verkaufte Thiere . . .	4 181	2 611	65 250	21 338	57 036	414 974	7 466	183
Durchschnittspreis des Stücks in Mark . . .	M. 473—274 ¹⁾	M. 318	M. 261—254 ²⁾	M. 330	M. 129—51 ³⁾	M. 55—27—13 ⁴⁾	M. 23	M. 15.

Die entsprechenden Zahlen für das Vorjahr zeigten folgende Ergebnisse:

1896:	Pferde u. Fohlen	Farren	Kühe u. Kalbinnen	Ochsen	Jungvieh u. Kälber	Schweine u.	Schafe	Ziegen
Aufgetriebene Thiere . . .	7 756	4 246	98 213	51 058	67 778	491 581	12 956	194
Verkaufte Thiere . . .	4 474	2 303	61 184	20 651	49 899	406 875	4 905	71
Durchschnittspreis des Stücks in Mark . . .	M. 465—252	M. 271	M. 272	M. 342	M. 137—53	M. 59—21—9	M. 26	M. 15.

Somit war der Gesamtauftrieb des Jahres 1897 um 18 074 Thiere oder 2,4 % kleiner als 1896; dagegen zeigte die Zahl der verkauften Thiere gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 22 677 Stück oder 4,1 %. Die Zunahme trifft, mit Ausnahme der Pferde, sämtliche Thiergattungen. Der Gesamtwert der verkauften Thiere stieg von 38 241 000 M. im Jahr 1896 auf 40 531 000 M. im Berichtsjahre, was eine Steigerung um 2 110 000 M. oder 5,5 % ergibt. Und zwar waren die Durchschnittspreise der Pferde, Fohlen, Farren, Läufer und Ferkel höher als 1896, während Kühe, Kalbinnen, Ochsen, Jungvieh, Kälber, Schweine und Schafe geringere Durchschnittspreise als im Vorjahr aufweisen.

1) Pferde 473, Fohlen 274 M.; 2) Kühe 261, Kalbinnen 254 M.; 3) Jungvieh 129, Kälber 51 M.; 4) Schweine 55, Läufer 27, Ferkel 13 M.